

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 39 (1921)
Heft: 3

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Mittwoch, 5. Januar
1921

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mercredi, 5 janvier
1921

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXIX. Jahrgang — XXXIX^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N^o 3

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 20.—, halbjährlich Fr. 10.—, vierteljährlich Fr. 5.— — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Reg. e. Pub. l'Etat S. A. G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonellezeile (Ausland 65 Cts.)

Redaction: Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements Suisse: fr. 20.—, un semestre fr. 10.—, un trimestre fr. 5.— — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces: Publications S. A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne pour l'étranger 65 cts.)

N^o 3

Inhalt: Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Einfuhr von Oelkuchen, Kleie und Müllereifällen. — Bilanzen von Aktiengesellschaften. — Schweizerische Goldhypotheken in Deutschland. — Schweden: Einfuhr. — Vereinigte Staaten von Amerika: Aussenhandel. — Konsulate.

Sommaire: Registre de commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Importation de tourteaux, son et déchets de la minoterie. — Importazione di panelli, crusca e cascami della macinazione. — Bilans de sociétés anonymes. — Consuls.

Amlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna
Bureau Burgdorf

Maschinen- u. Konstruktionswerkstätte. — 1920. 24. Dezember. Die von der Kollektivgesellschaft Aebi & Cie, Maschinenfabrik und Konstruktionswerkstätte, in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 164 vom 26. Juni 1920), an Paul Deuss erteilte Prokura ist erloschen. Neue Prokura wird erteilt an Albert Glanzmann, von Marbach, in Burgdorf.

Kolonialwaren, Samen, Getreide. — 27. Dezember. Die Kollektivgesellschaft Schweizer & Cie, Handel mit Kolonialwaren, Samen, Getreide, mit Hauptsitz in Thun und Zweigniederlassung in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 159 vom 6. Juli 1914), erteilt Einzelprokura für die Zweigniederlassung an Karl Schweizer, jun., von Steffisburg bei Thun, wohnhaft in Oberburg.

Bureau de Porrentruy

15 décembre. La société par actions Fabrique d'horlogerie Fontenais-Porrentruy S. A. (Uhrenfabrik Fontenais-Porrentruy, A. G.) (Fontenais-Porrentruy Watch Co. Ltd.), ayant son siège social à Porrentruy (F. o. s. du c. du 7 juillet 1917, n^o 182, page 1274), a dans son assemblée générale des actionnaires du 12 octobre 1920, révisé ses statuts du 24 janvier 1917 et apporté par là les modifications suivantes aux faits publiés dans la F. o. s. du c. du 7 juillet 1917, n^o 182, page 1274: a. le capital social est porté de cent mille francs (fr. 100,000) à cinq cent mille francs (fr. 500,000), divisé en mille actions au porteur de cinq cent francs chacune; b. les publications de la société auront lieu dorénavant dans la feuille officielle du Jura; c. le conseil d'administration est en outre autorisé à nommer des fondés de pouvoirs et à leur confier la signature individuellement ou collectivement. Les autres faits modifiés ne sont pas soumis à la publication.

Bureau Wangen a. A.

Bahnhofrestaurant. — 23. Dezember. Inhaber der Einzelfirma Hermann Werthmüller, in Riedwil, Gemeinde Seeburg, ist Hermann Werthmüller, von Rünendingen, in Riedwil, Gemeinde Seeburg; Betrieb des Bahnhofrestaurants zu Riedwil.

24. Dezember. Unter dem Namen Alters- & Unterstützungskasse der Firma Jacob Roth & Cie, hat die Kollektivgesellschaft «Jacob Roth & Cie», Pferdehaarspinnerei, in Wangen a. A., eine Stiftung mit Sitz in Wangen a. A. errichtet. Die Stiftungsurkunde datiert vom 22. Dezember 1920. Die Stiftung bezweckt, aus den Erträgen des Stiftungsvermögens auszuschütten zugunsten der Arbeiter und Arbeiterinnen der stiftenden Firma: a. jährliche Beiträge auf Lebensdauer an Arbeiter beiderlei Geschlechts, die nach langer Dienstzeit arbeitsunfähig geworden sind; b. den Hinterbliebenen von Verstorbenen im Bedarfsfälle Unterstützung zukommen zu lassen; c. in Notfällen, wo nicht andere Wege und Mittel zur Verfügung stehen, helfend beizustehen. Organe der Stiftung sind: 1. Der Stiftungsrat, der aus den im Handelsregister des Amtes Wangen als zeichnungsberchtigten eingetragenen Inhabern der Stifterin oder ihres Rechtsnachfolgers gebildet wird. 2. Die Verwaltungskommission, bestehend aus dem Präsidenten und zwei Mitgliedern; der Präsident der Verwaltungskommission wird vom Stiftungsrat aus seiner Mitte bestimmt, die Mitglieder werden vom Stiftungsrat aus dem Kreise der Arbeiterschaft gewählt. Der Stiftungsrat vertritt die Stiftung nach aussen und entscheidet über die Verwendung des Stiftungsvermögens; solange er aus mehreren Personen besteht, führen dieselben für die Stiftung die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv zu zweien. Der Verwaltungskommission liegt die Verwaltung des Stiftungsvermögens und das unverbindliche Antragsrecht auf Verwendung der Erträge des Stiftungsvermögens beim Stiftungsrat ob. Der Stiftungsrat kann über die Verwendung der Vermögenserträge im Rahmen des Stiftungszweckes ein Reglement aufstellen. Mitglieder des Stiftungsrates sind: Jakob Roth und Adolf Roth, beide Fabrikanten, von und in Wangen a. A., als Inhaber der Kollektivgesellschaft Jacob Roth & Cie, Pferdehaarspinnerei in Wangen a. A.; sie zeichnen für die Stiftung kollektiv.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Restaurant — 1920. 20. Dezember. Die Firma Emil Amsler, Betrieb des Restaurant Rosengarten, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 277 vom 9. November 1911, Seite 1866), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

20. Dezember. Kohlen A. G. (Le Charbon S. A.), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassung in Luzern (S. H. A. B. Nr. 14 vom 18. Januar 1919, Seite 78 und dortige Verweisung). Namens der Gesellschaft führen nunmehr die verbindliche Unterschrift: a) durch Einzelzeichnung, der Präsident des Verwaltungsrates: Dr. Hans Horber, Rechtsanwalt, von Eggetsbühl-Wängli, in Frauenfeld; der Direktor: Jakob Graf, von Zürich, in Zürich 7; b) durch kollektive Zeichnung je zu zweien: die Prokuristen: Emil Schwarzmann, von Mels, in Zürich 6; Emanuel Meyer,

von Zürich, in Zürich 2, und Fräulein Martha Stehli, von Zürich, in Zürich 4; c) durch Einzelzeichnung, jedoch nur für die Filiale in Luzern: Bernhard Margreth (bisher).

20. Dezember. Inhaber der Firma Josef Gassmann, Restaurant Bahnhof, in Sursee, ist Josef Gassmann, von Buchs, in Sursee. Restaurationsbetrieb.

Kinomatograph. — 20. Dezember. Die Firma G. Müller, Kino Viktoria, Betrieb eines Kinomatographen, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 158 vom 8. Juli 1918, Seite 1087), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

Baugeschäft, Baumaterialien, Zementwarenfabrikation. — 21. Dezember. Inhaber der Firma Anton Haas-Emmenegger, in Schöpfheim, ist Anton Haas-Emmenegger, von und in Schöpfheim. Baugeschäft und Baumaterialienhandlung; Zementwarenfabrikation.

Fremdenpension. — 21. Dezember. Inhaberin der Firma Marie Braun, in Vitznau, ist Witwe Marie Braun geb. Leder, von Oftringen (Aargau), wohnhaft in Vitznau. Betrieb einer Fremdenpension. Villa «Jasmin». Die Firma erteilt Prokura an Elise Braun, von Oftringen (Aargau), in Vitznau.

22. Dezember. Gemeinnützige Baugenossenschaft Luzern, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 52 vom 1. März 1920, Seite 370 und dortige Verweisung). An den Generalversammlungen vom 30. April und 30. November 1920 wurden die Statuten in folgenden Punkten abgeändert, bzw. ergänzt: Beim Austritt müssen ausstehende Anteilscheinraten im Rahmen des Art. 7, Abs. 3 der Statuten mit mindestens 40 % nachbezahlt werden. Bei eventueller Auflösung der Genossenschaft soll ein über die Stammeinlage der Mitglieder hinausgehender Ueberschuss dem Stadtrate von Luzern zu Wohlfahrtszwecken zur Verfügung gestellt werden. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar, dem Buchhalter oder dem Kassier. Vizepräsident ist Fritz Oberli, Lokomotivführer, von Lützelflüh (Bern), in Luzern.

Modengeschäft. — 22. Dezember. Die Firma Bertha Schelling, Modengeschäft, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 283 vom 16. November 1911, Seite 1902), ist infolge Verkaufes des Geschäftes und Verzichtes der Inhaberin erloschen.

Wirtschaft und Viehhandel. — 22. Dezember. Inhaber der Firma Joseph Huber, in Schenkon, ist Josef Huber, von Oberkirch, in Schenkon. Wirt und Viehhändler. Zellfeld.

22. Dezember. Landwirtschaftliche Genossenschaft Münster, mit Sitz in Münster (S. H. A. B. Nr. 114 vom 16. Mai 1916, Seite 782 und dortige Verweisung). An der Generalversammlung vom 16. Dezember 1917, sind Johann Wey und Heinrich Kopp vom Vorstände zurückgetreten und ihre Unterschriften somit erloschen. Hierauf wurde der Vorstand wie folgt bestellt: Präsident: Johann Amrein, Landwirt (bisher Besitzer); Vizepräsident: Josef Stocker, Landwirt (bisher Besitzer); Geschäftsführer: Jakob Galliker, Landwirt (bisher Aktuar); Aktuar: Franz Wüest, Landwirt, von Neudorf, in Münster; Beisitzer: Kaspar Kottmann, Landwirt, von und in Gunzwil. An der Generalversammlung vom 27. Juli 1919 wurde an Stelle von Kaspar Kottmann, Vater, dessen Sohn Kaspar Kottmann, Landwirt, von und in Gunzwil, als Beisitzer in den Vorstand gewählt. Die Genossenschaft wird rechtsgültig verpflichtet durch die Einzelunterschrift des Präsidenten und des Aktuars. Die Unterschrift von Jakob Galliker ist erloschen.

Modengeschäft. — 22. Dezember. Inhaber der Firma Meyer-Schröter, Modes des Paris, in Luzern, ist Hans Meyer-Schröter, von Kloten (Zürich), wohnhaft in Weggis. Modengeschäft. Grendelstrasse 8.

22. Dezember. Folgende Einzelfirmen werden auf Verfügung des Registerführers von Amtes wegen gelöscht:

a) Infolge Ablebens und unbekannter Erben: Säge und Holzhandel. — J. G. Anderhub, Säge und Holzhandel, in Eschenbach (S. H. A. B. Nr. 101 vom 7. Juli 1883, Seite 806);

Wirtschaft. — Wwe Hunkeler, z. Sonne, Wirtschaft, in Ebikon (S. H. A. B. Nr. 51 vom 10. Februar 1904, Seite 201);

Holzhandel. — Josef Wermelinger, Holzhandlung, in Nebikon (S. H. A. B. Nr. 3 vom 7. Januar 1891, Seite 8).

b) Infolge Geschäftsaufgabe und Wegzuges, unbekannt wohin: Baugeschäft, Zementwarenfabrik. — J. Grassi, Baugeschäft und Zementwarenfabrik, in Grosswangen (S. H. A. B. Nr. 101 vom 2. Mai 1914, Seite 752);

Bäckerei und Lebensmittel. — Rob. Peyer, Bäckerei und Lebensmittel, in Inwil (S. H. A. B. Nr. 200 vom 17. Juli 1896, Seite 827).

23. Dezember. Feldschützengesellschaft Dagmersellen mit Sitz in Dagmersellen (S. H. A. B. Nr. 48 vom 27. Februar 1919, Seite 314 und dortige Verweisung). An der Generalversammlung vom 21. März 1920 wurde als Aktuar in den Vorstand dieses Vereins gewählt: Emil Lischer, Lehrer, von Schöpfheim, in Dagmersellen. Die Unterschrift des bisherigen Aktuars Alois Bäll ist erloschen.

23. Dezember. Viehzuchtgenossenschaft Entlebuch, mit Sitz in Entlebuch (S. H. A. B. Nr. 269 vom 24. September 1896, Seite 1107). Josef Portmann ist vom Vorstände ausgeschieden. An der Generalversammlung vom 30. November 1919 wurde neu als Kassier in den Vorstand dieser Genossenschaft gewählt: Alfred Vogel, Landwirt, von Entlebuch, in Doppleschwand.

Widerrufung. 24. Dezember. Die im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 139 vom 2. Juni 1920, Seite 1031 erfolgte Publikation betreffend die Automobilgesellschaft Emmenbrücke-Münster, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Rothenburg, wird ihrem gesamten Inhalte nach, infolge obergerichtlich bestätigten Urteiles des Amtsgerichtes Hochdorf vom 30. Juni 1920 von Amtes wegen widerrufen. Dementsprechend fallen sowohl die Veröffent-

liehungen über die durchgeführte Kapitalerhöhung, als auch betreffend die als Verwaltungsratsmitglieder bezeichneten Personen Isidor Ottiger, Alois Iscnogger, Simon Brunner, und die Unterschriftsberechtigungen von Isidor Ottiger, Josef und Kaspar Meier dahin.

24. Dezember. **Automobilgesellschaft Emmenbrücke-Münster**, Aktiengesellschaft mit Sitz in Rothenburg (S. H. A. B. Nr. 72 vom 27. März 1918, Seite 494). Der erste Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat in seiner Sitzung vom 23. März 1920 an den Vizepräsidenten Kaspar Stoeker, Gemeindegemeinderat, von und in Neudorf eine Kollektivunterschrift erteilt, so dass derselbe mit dem bisherigen unterschriftsberechtigten Josef Meier Aktuar des Verwaltungsrates und dem Mitgliede des Verwaltungsrates Kaspar Meier, rechtsverbindlich zu zeichnen befugt ist.

Zug — Zoug — Zug

1920. 24. Dezember. **Schweiz. Landerziehungsheim Zugerberg**, in Zug. (S. H. A. B. Nr. 87 vom 16. April 1917, Seite 614.) Aus dem Vorstände ist Professor Johann Hug infolge Todes ausgeschieden; ferner ist Dr. Wilhelm Pfister ausgeschieden. An deren Stelle wurden in den Vorstand gewählt: Frau Paula Hug-Huber, Direktorin, von Affeltrangen (Thurgau), in Zug, als erste Geschäftsführerin, und Jacob Haab, sen., Kaufmann, von Hirzel (Zürich), in Zug, als zweites Vorstandsmitglied. Die Mitglieder des Vorstandes führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1920. 23. Dezember. Die Genossenschaft unter der Firma «Astra» Genossenschaft schweizerischer Schuhmachermeister, in Basel, Betrieb eines Geschäftes für gemeinsamen Einkauf und Verkauf von Artikeln der Schuhbranche (S. H. A. B. Nr. 208 vom 30. August 1919, Seite 1522 ff.), hat in ihrer Generalversammlung vom 14. Juni 1920 ihren Statuten eine neue Fassung gegeben und dabei folgende Änderungen der publizierten Tatsachen beschlossen: Die Firma wird auch in französischer Sprache geführt: «Astra» Association des Maîtres ordoonniers suisses. Die Genossenschaft bezweckt den gemeinsamen Wareneinkauf, um ihren Mitgliedern grössere Vorteile und eine erhöhte Konkurrenzfähigkeit zu verschaffen. Teilhaber von Verbindungen, welche der «Astra» Konkurrenz machen, können nicht Mitglieder werden. Die Aufnahme neuer Mitglieder erfolgt durch die Betriebskommission auf Grund einer schriftlichen Anmeldung. Neu eintretende Mitglieder haben drei Anteilseine von je Fr. 100 (einhundert Franken) zu übernehmen. Der Austritt aus der Genossenschaft findet statt: a) freiwillig auf Ende eines Geschäftsjahres unter vorheriger dreimonatlicher schriftlicher Anzeige an die Betriebskommission; b) infolge Aufgabe des Geschäftes und Austritt aus dem schweizerischen Schuhmachermeister-Verband unter Beobachtung einer dreimonatlichen Kündigung; c) infolge Ablebens eines Genossenschafters. Der Ausschluss kann durch die Betriebskommission verfügt werden: a) wegen Nichterfüllung der genossenschaftlichen Pflichten; b) wegen Handlungen, welche den Interessen der Genossenschaft zuwiderlaufen oder das Ansehen derselben schädigen. Dem ausgeschlossenen Mitgliede steht nach seiner Wahl das Recht zu, beim Verwaltungsrat (Vorstand) Beschwerde einzulegen oder die Streitfrage einem Schiedsgericht zu unterbreiten. Der Entscheid des Verwaltungsrates oder des Schiedsgerichtes ist endgültig. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Verwaltungsrat (Vorstand), die Betriebskommission und der Verwalter. Der Verwaltungsrat besteht aus fünf Mitgliedern, von denen eines dem Zentralvorstand des schweizerischen Schuhmachermeister-Verbandes anzugehören hat. Der Präsident muss am Sitze der Genossenschaft wohnhaft sein. Der Verwaltungsrat (Vorstand) bestimmt die Art und Weise der Unterschriftsführung und bezeichnet die hierzu berechtigten Personen. Von dem nach Abzug aller Unkosten, Verluste und Abschreibungen sich ergebenden Gewinn wird vorerst an die vollentgeltlichen Anteilseine ein Zins von 5 (fünf) Prozent pro Jahr in Abrechnung gebracht. — Vom verbleibenden Reingewinn werden mindestens 5% dem Reservefonds zugewiesen und der Rest als Dividende an die Mitglieder verteilt. Diese kann nur in Waren bezogen werden. Das Geschäftsjahr schliesst mit dem 31. Januar ab. Die übrigen im schweizerischen Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Der Verwaltungsrat (Vorstand) hat das Recht zur Führung der Unterschriften erteilt an: 1. die Mitglieder des Verwaltungsrates (Vorstandes), nämlich Ludwig Müller-Baumann, Schuhmachermeister, von und in Basel, Jakob Matti-Matti, Schuhmachermeister, von Oberwil im Simmental (Bern), in Bern, Peter Becker, Witwer, Schuhmachermeister, von und in Basel, Siegfried Kammerer-Hagmann, Schuhmachermeister, von und in Zürich, Christian Kieherer-Hecker, Schuhmachermeister, von und in Basel; 2. an den Präsidenten der Betriebskommission, Adolf Withauer-Jäger, Schuhmachermeister, und den Verwalter, Georg Gerber-Birmann, Schuhmachermeister, beide von und in Basel. Die Mitglieder des Verwaltungsrates (Vorstandes) zeichnen kollektiv unter sich zu je zweien; Adolf Withauer zeichnet kollektiv mit dem Verwalter Georg Gerber. Die Unterschriften von Jakob Grosshardt-Thoma und Albert Spiller-Stalder sind erloschen.

Rohstahl und Eisen. — 23. Dezember. Die Firma **Eduard Dünkelberg**, Leipzig, Zweigniederlassung Basel, in Riehen bei Basel, Engros-Handel in Rohstahl und Eisen (S. H. A. B. Nr. 300 vom 13. Dezember 1919, Seite 2198), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Baslerstrasse 18, in Riehen.

Brennmaterialien, Vertretungen. — 23. Dezember. Inhaber der Firma **Hermann Schiess**, in Basel, ist Hermann Schiess-Huber, von und in Basel. Brennmaterialien in gros. Vertretungen. Leonhardsgraben 52.

23. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Henkel & Cie. A.-G.», in Basel, hat unter dem Namen **Pensionsfonds der Angestellten der Henkel & Cie. A.-G.** mit dem Sitze in Basel eine Stiftung errichtet, die die Ausrichtung von Pensionen an die Angestellten der Firma Henkel & Cie. A. G. bzw. an deren Witwen und Waisen gemäss den in den Spezialstatuten festgelegten Bestimmungen bezweckt. Die Stiftung ist unter dem 2. Dezember 1920 errichtet worden. Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat, der aus dem jeweiligen Präsidenten des Verwaltungsrates der Henkel & Cie. A. G. als Vorsitzenden und aus zwei weiteren Mitgliedern besteht, wovon das eine vom Verwaltungsrat der Henkel & Cie. A. G., das zweite von der Gesamtheit der Angestellten dieser Firma, soweit sie nach den Bestimmungen der Statuten pensionsberechtiget sind, mit einfacher Mehrheit gewählt wird, und zwar beide auf eine Amtsdauer von je 3 Jahren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Stiftung führen der Präsident des Stiftungsrates einzeln und die beiden andern Mitglieder des Stiftungsrates mittels kollektiver Zeichnung. Der Stiftungsrat besteht aus Kommerzienrat Fritz Henkel, senior, Kaufmann, von und in Düsseldorf (Deutschland), als Präsident, sowie aus Direktor Fritz Meyer, von und in Basel, und Theodor Stutz, Reisender, von Sehongau, wohnhaft in Zürich, als Mitgliedern. Stiftungsdomicil: Elisabethenstrasse 44.

23. Dezember. Unter dem Namen **Pensionskasse der Angestellten und Arbeiter der Actiengesellschaft Danzas & Cie** ist von der Firma «Actiengesellschaft Danzas & Cie.», in Basel, eine Stiftung mit Sitz in Basel errichtet worden mit dem Zweck, aus dem Stiftungsvermögen und dessen Zinsen an die in den Niederlassungen der Actiengesellschaft Danzas & Cie. definitiv beschäftigten Angestellten (einschliesslich der Direktionsmitglieder) und Arbeiter, die das 20. Altersjahr zurückgelegt haben und bei ihrem ersten

Diensteintritt in die Firma das 45. Altersjahr noch nicht überschritten hatten, respektive an die Witwen und Nachkommen der genannten, Pensionen zu gewähren und zwar in Form von: 1. Alterspensionen an diejenigen Angestellten und Arbeiter, die nach 40jähriger Tätigkeit in der Firma oder nach Zurücklegung des 65. Altersjahres aus dem Dienste der Stifterin ausscheiden. 2. Invalidenpensionen an infolge Krankheit oder unverseludetem Betriebsunfall dauernd dienstuntauglich gewordene Angestellte und Arbeiter, die beim Eintritt ihrer Invalidität mindestens fünf Jahre im Dienste der Stifterin gestanden haben. 3. Witwen- und Waisenpensionen an Witwen und Kinder der obgenannten Angestellten und Arbeiter, die nach mindestens fünfjähriger Tätigkeit im Dienste der Stifterin sterben. — Der Stiftungskakt datiert vom 23. Dezember 1920. Organ der Stiftung ist ein vom Verwaltungsrat der Actiengesellschaft Danzas & Cie. ernannter Vorstand, bestehend aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten, einem Kassensführer und zwei Beisitzern, für welche letztere dem Personal der Actiengesellschaft Danzas & Cie. das Vorschlagsrecht zukommt. Der Verwaltungsrat der Actiengesellschaft Danzas & Cie. bezieht diejenigen Mitglieder des Vorstandes, welche für die Stiftung rechtsverbindlich zeichnen. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Stiftung führen Präsident und Vizepräsident je einzeln. Dies sind zurzeit: Edmond Werzinger, Kaufmann, Präsident, und Fritz Hatt, Direktor, Vizepräsident, alle von und in Basel. Domicil: Holbeinstrasse 2.

Seidenbänder und andere Textilprodukte. — 23. Dezember. Unter der Firma **De Bary & Co. Aktiengesellschaft (De Bary & Co. Société Anonyme) (De Bary & Co. Limited)** ist mit Sitz in Basel eine Aktiengesellschaft gegründet worden. Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation von Seidenbändern und anderweitigen Textilprodukten, sowie der Handel mit diesen oder ähnlichen Artikeln. Insbesondere bezweckt die Gesellschaft, rückwirkend auf 1. Januar 1920, die käufliche Übernahme und die Weiterführung der bisher von der Firma «De Bary & Co.», in Basel, geführten Seidenbandfabrik. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen im In- und Ausland errichten und sich an andern Unternehmungen im In- und Ausland beteiligen, sowie alle diejenigen Geschäfte betreiben, welche dem Verwaltungsrat zur Förderung ihrer Prosperität dienlich erscheinen. Die Gesellschaftsstatuten sind in der konstituierenden Generalversammlung vom 17. Dezember 1920 genehmigt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Gesellschaftskapital ist auf Fr. 1,000,000 festgesetzt, wovon heute Fr. 500,000 (fünfhunderttausend Franken), eingeteilt in 500 auf den Namen lautende Aktien zu je 1000 Franken, ausgegeben sind. Die Aktiengesellschaft übernimmt auf Grund einer, per 1. Januar 1920 erstellten Uebnahmebilanz das Geschäft der Firma De Bary & Co., in Basel, zum Preise von Fr. 500,000, wobei die Aktiven Fr. 3,183,259.53 und die Passiven Fr. 2,683,259.53 betragen. Der Kaufpreis ist in bar ausbezahlt worden. Die Einladung der Aktionäre zur Generalversammlung erfolgt durch eingeschriebene Briefe an die Aktionäre oder durch Zustellung gegen Empfangsbescheinigung. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen in denjenigen Fällen, in welchen das Gesetz die öffentliche Publikation vorschreibt, im schweizerischen Handelsamtsblatt und in den vom Verwaltungsrat festgesetzten Publikationsorganen. Zurzeit hat der Verwaltungsrat keine andern Publikationsorgane bestimmt. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist zurzeit Rudolf De Bary-von Bavler, Bandfabrikant, von und in Basel, mit Einzelunterschrift. Der Verwaltungsrat hat zum Direktor ernannt, mit Einzelunterschrift, Georg Krayer-La Roche, Kaufmann, von und in Basel. Der Verwaltungsrat hat Einzelprokura erteilt an: Johannes De Bary, von und in Basel, Friedrich Dübi, Kaufmann, von Burgistein (Bern), in Basel. Geschäftslokal: Augustinergasse 1.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1920. 14. Dezember. Unter der Firma **Baugenossenschaft Hofmatt**, bildet sich auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft mit Sitz in Arlesheim, welche unter Ausschluss von direktem Geschäftsgewinn die Erstellung und Vermietung von Wohnhäusern, sowie die Erwerbung der nötigen Bauplätze und eventuell den Verkauf von solchen Objekten bezweckt. Die Genossenschaft ist gemeinnützig. Die Statuten sind am 1. Oktober 1920 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft kann jede handlungsfähige Person werden, welche im Dienste der Firma A. G. Brown, Boveri & Cie steht, vom Vorstand aufgenommen wird und die Statuten unterzeichnet. Eintretende Mitglieder haben eine Aufnahmegebühr von Fr. 20 zu bezahlen; weitere Beiträge können nur mit Zustimmung aller Genossenschafter erhoben werden. Der Austritt kann auf Ende eines Rechnungsjahres (Kalenderjahres) mit vierwöchentlicher Kündigung erfolgen. Der Ausschluss kann vom Vorstand verfügt werden, besonders wenn ein Mitglied gegen die Interessen der Genossenschaft handelt. Gegen denselben kann an die Generalversammlung appelliert werden. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod; an Stelle eines verstorbenen Mitgliedes können dessen Erben, sofern sie die Aufnahmebedingungen erfüllen, die Mitgliedschaft fortsetzen; der Vorstand entscheidet, welcher von mehreren Bewerbern zu berücksichtigen ist. Die Genossenschaft kann durch Beschluss der Generalversammlung die Ausgabe von Anteilseinen beschliessen. Im übrigen befehligt der Vorstand das nötige Kapital durch Anleihen. Anteilseine sind im Falle angemessen zu verzinsen. Ausscheidende Mitglieder haben keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1. Die Generalversammlung; 2. der Vorstand und 3. die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus ein bis drei, zurzeit aus zwei Mitgliedern. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ausschliesslich deren Vermögen. Eine persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Auflösung der Genossenschaft kann mit einer Mehrheit von zwei Drittel von der Generalversammlung beschlossen werden. Bei allfälliger Auflösung der Genossenschaft fällt deren Vermögen den Mitgliedern nach Massgabe ihrer Beiträge zu. Der Vorstand der Genossenschaft besteht aus: Präsident: Arnold Suter, Ingenieur, von Zofingen, in Münchenstein, Vizepräsident: Dominik Rymann, Kaufmann, von Staretshwil-Oberrohrdorf, in Basel. Der Präsident oder der Vizepräsident führt für die Genossenschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift.

24. Dezember. Der Verwaltungsrat der **Société Anonyme Suisse d'Explosifs Cheddite et Dynamite (Schweizerische Sprengstoff-Aktiengesellschaft Cheddite und Dynamit)**, in Liestal (S. H. A. B. Nr. 258 vom 4. November 1915, Seite 1474; Nr. 16 vom 20. Januar 1917, Seite 104 und Nr. 117 vom 8. Mai 1920, Seite 863), hat Dr. Paul Sehatzmann, Direktor der Sprengstoffabrik in Isleten (Uri), von Sehaffhausen, wohnhaft in Isleten, die Befugnis erteilt, kollektiv mit einem der Verwaltungsräte oder einem Prokuristen rechtsverbindlich für die Gesellschaft zu zeichnen.

Eisen- und Messinggiesserei. — 24. Dezember. Die Firma **P. Crétin**, Eisen- und Messinggiesserei, in Liestal (S. H. A. B. Nr. 288 vom 8. Dezember 1917, Seite 1919), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Gebr. Crétin», in Liestal.

Eisen- und Metallgiesserei. — 24. Dezember. Paul Crétin-Stutz und Walter Crétin-Horand, beide von Soule (Bern), in Liestal, haben unter der Firma **Gebr. Crétin**, in Liestal, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung im Handelsregister beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «P. Crétin» übernimmt. Eisen- und Metallgiessereien.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1920. 15. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **G. Toneatti & Cie, Torfausbeutung**, in Ramsen (S. H. A. B. Nr. 143 vom 20. Juni 1918, Seite 999), hat sich aufgelöst; die Liquidation der Gesellschaft ist beendet und deren Firma erloschen.

23. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Schaffhauser Papierwarenfabrik A.-G.**, in Neuhausen (S. H. A. B. Nr. 32 vom 8. Februar 1918, Seite 218), hat in der Generalversammlung vom 25. Oktober 1920 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderung der veröffentlichten Tatsachen getroffen: Das Grundkapital von Fr. 200,000 ist durch Ausgabe von 200 neuen Stammaktien zu Fr. 500 auf den Betrag von Fr. 300,000 (dreihunderttausend Franken) erhöht worden; es ist eingeteilt in 116 Prioritätsaktien zu Fr. 500 (fünfhundert Franken) und 484 Stammaktien zu Fr. 500 (fünfhundert Franken). Sämtliche Aktien lauten auf den Namen und sind voll einbezahlt. Die übrigen veröffentlichten Tatsachen sind unverändert geblieben.

Aargau — Argovie — Argovia Bezirk Rheinfelden

Wollweberei. — 1920. 24. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Bertrand & Cie, Wollweberei**, in Rheinfelden (S. H. A. B. 1904, Seite 857), hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Aktiengesellschaft «Bertrand & Cie, Société Anonyme», in Basel.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1920. 17. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Seifenfabrik Kreuzlingen Carl Schuler & Cie, A. G.**, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 189 vom 11. August 1914, Seite 1375), hat durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 2. Dezember 1920 das Gesellschaftskapital um Fr. 300,000 auf den Betrag von Fr. 800,000 erhöht. Demnach erhält § 4, Absatz 2 der Gesellschaftsstatuten folgende Fassung: Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt achthunderttausend Franken (Fr. 800,000), eingeteilt in 400 Stammaktien von je Fr. 1000 und 80 Prioritätsaktien von je Fr. 5000, welche alle auf den Namen lauten. Dem Verwaltungsrat gehören zurzeit an: Carl Schuler, senior, Industrieller, Präsident; Carl Schuler-Ziegler, und Max Schuler, jeder Kaufmann; alle von Gottlieben und in Kreuzlingen.

Käserei, Schweinemast und -Zucht. — 18. Dezember. Inhaber der Firma **Walter Seiler**, in Bichelsee, ist Walter Seiler, von Fischbach (Aargau), in Bichelsee. Käserci, Schweinemast und -Zucht.

20. Dezember. **Konsumverein Amriswil & Umgebung, Genossenschaft**, in Amriswil (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1918, Seite 20). Heinrich Haubenschmid und Eduard Gubler sind ausgetreten, in den Vorstand sind gewählt worden als Beisitzer: Jean Herr-Dallinger, Gerber, von Märstetten, in Oberaach, und Oskar Schenk-Fischer, Buchhalter, von Uerkheim (Aargau), in Steinebrunn.

Stickerie. — 20. Dezember. Die Firma **E. Wettstein**, Fabrikation von Stickerieen, in Bettwies (S. H. A. B. Nr. 224 vom 25. September 1915, Seite 1295), ist infolge Abreise des Inhabers erloschen.

Viehhandel. — 20. Dezember. Die Firma **Hans Eckli, Viehhandel**, in Sirmach (S. H. A. B. Nr. 141 vom 31. Mai 1910, Seite 978), ist infolge Wegzugs des Inhabers nach Wl erloschen.

Viehhandel. — 20. Dezember. Der Inhaber der Firma **Albert Höltschi, Metzgerei, Wirtschaft und Viehhandel**, in Fischingen (S. H. A. B. Nr. 461 vom 25. November 1905, Seite 1842), hat den Geschäfts- und Wohnsitz von Fischingen nach Sirmach verlegt und verzeigt als Natur des Geschäftes nur noch: Viehhandel.

Kunst-, Dekorations- und Flachmalerei. — 21. Dezember. Eduard Neumann, von Georgswalde (Deutsch-Böhmen), und Josef Dittli, von Gurtellen (Uri), beide in Arbon, haben unter der Firma **Neumann & Dittli**, in Arbon, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1920 begonnen hat. Kunst-, Dekorations- und Flachmalerei.

Baugeschäft, Holzhandel, Sägerei. — 22. Dezember. Die Firma **A. Bischof, Baugeschäft in Matzingen** (S. H. A. B. Nr. 136 vom 17. Juni 1891, Seite 554, und Nr. 209 vom 21. August 1907, Seite 1470), und damit die an Arnold Bischof erteilte Prokura ist infolge Umwandlung in eine Kommanditgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über.

Arnold Bischof, senior, und Arnold Bischof, junior, beide von Thundorf und in Matzingen, haben unter der Firma **A. Bischof & Co.**, in Matzingen, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1921 ihren Anfang nimmt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma A. Bischof übernimmt. Arnold Bischof, senior, ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Arnold Bischof, junior, ist Kommanditär, mit dem Betrage von siebzigttausend Franken (Fr. 70,000) und erhält zugleich Prokura. Baugeschäft, Holzhandel und Sägerei.

Kolonialwaren und Landesprodukte. — 22. Dezember. Inhaber der Firma **August Vogt**, in Neukirch, Gemeinde Egnach, ist August Johannes Vogt, von Güttingen, in Neukirch-Egnach. Kolonialwaren und Landesprodukte en gros.

Schifflickererei. — 22. Dezember. Die Firma **Witwe Scherrer, Schifflickererei**, in Hofen-Sirmach (S. H. A. B. Nr. 293 vom 25. November 1908, Seite 2016), und damit die Prokura des August und Eduard Scherrer ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Metzgerei. 23. Dezember. Inhaber der Firma **Ernst Baumann-Egli**, in Wängi, ist Ernst Baumann-Egli, von und in Wängi. Metzgerei.

23. Dezember. **Konsumverein Frauenfeld & Umgebung, Genossenschaft**, in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 7 vom 10. Januar 1919, Seite 34). An Stelle der ausgeschiedenen Karl Furrer, Rudolf Hurlimann, deren Unterschrift erloschen ist, Emil Holzer und Friedrich Moser, sind in den Vorstand gewählt worden Jean Wyler, Landwirt, von Frauenfeld, Gottlieb Hugelshofer, Werkmeister, von Illhart, Emil Keller, Schlosser, von Weinfeld, und Albert Kündig, Buchdrucker, von Pfäffikon (Zürich), alle in Frauenfeld. Als Vizepräsident wurde ernannt Otto Höppli, Arbeitsekretär, Nationalrat, von Krillberg, und als Aktuar Hermann Schmuck, Modeller, von Bonau, beide bisherige Mitglieder des Vorstandes und in Frauenfeld. Präsident oder Vizepräsident je kollektiv mit dem Aktuar und der Verwalter einzeln führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

23. Dezember. **Konsumverein Bischofszell & Umgebung, Genossenschaft**, in Bischofszell (S. H. A. B. Nr. 42 vom 19. Februar 1907, Seite 279). An Stelle des ausgetretenen Eldert Marinus Bunjes, ist in den Vorstand gewählt worden Eduard Ruckstuhl, Sticker, von Münchwilen, in Bischofszell.

24. Dezember. **Elektrizitätskorporation Wilen, Genossenschaft**, in Wilen (S. H. A. B. Nr. 143 vom 21. Mai 1916, Seite 938). An Stelle des ausgetretenen Jakob Moos-Kühler wurde als Vizepräsident und Aktuar gewählt Jakob Wiesmann-Ganz (Küfers), Landwirt, von und in Wilen (Zürich). Präsident

oder Vizepräsident je kollektiv mit dem Kassier führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

24. Dezember. Unter dem Namen **Unterstützungsfond der Firma Gyr & Co., Wollweberei**, besteht mit Sitz in Matzingen eine Stiftung. Sie bezweckt die Unterstützung des Personals der Firma Gyr & Co. im allgemeinen, sowie die Lebensversicherung desselben und die Fürsorge der nicht versicherungsberechtigten Angestellten, Arbeiter und Arbeiterinnen. Die Stiftungsurkunde datiert vom 21. Dezember 1920. Ueber die Voraussetzungen, den Umfang, sowie die Art der Fürsorgeleistungen wird von der Stifterin ein Reglement erlassen, welches unter Wahrung des Stiftungszweckes von der Firma Gyr & Co. jederzeit abgeändert werden kann. Geht die Firma Gyr & Co. an einen Rechtsnachfolger über, so folgt der neuen Firma die Stiftung als ihr angeschlossene Wohlfahrtseinrichtung. Die Stiftung wird verwaltet von einem Stiftungsrat bestehend aus 3 bis 5 (gegenwärtig 3) Mitgliedern, die von der Firma Gyr & Co. oder ihren Rechtsnachfolgern bestimmt werden. Der Stiftungsrat vertritt die Stiftung nach aussen. Er konstituiert sich selbst und bezieht diejenigen Personen, die rechtsverbindlich zu zeichnen befugt sind und setzt die Art und Form der Zeichnung fest. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Stiftung durch kollektive Zeichnung je zu zweien führen Hans Gyr-Scheibli, Fabrikant, von Altstetten (Zürich), Jakob Guyer, Prokurist, von Zürich, beide in Frauenfeld, und Adolf Maurer, Warenkontrollleur, von Schmiedrued, in Matzingen.

Tessin — Tessin — Ticino Ufficio di Locarno

1920. 24 novembre. Sotto la ragione sociale **La Providenza**, si è costituita una società anonima, con sede in Cavigliano (Ticino), avente per iscopo l'esercizio di una scuola professionale femminile. — Gli statuti sociali sono del 10 novembre 1920, con modificazione 18 novembre 1920. Le pubblicazioni sociali avranno luogo sul Foglio ufficiale del cantone Ticino. La società ha principio col giorno della sua inserzione al registro di commercio e la sua durata è illimitata. Il capitale sociale è di Fr. 10,000 (franchi diecimila), ed è suddiviso in dieci azioni nominative di franchi mille cadauna. La società è vincolata di fronte ai terzi dalla firma dell'amministratore. Ad amministratore per il primo periodo di cinque anni è stato nominato Alberto Pedrazzini fu Guglielmo, da Campo-Vallemaggia, pubblicista, domiciliato a Locarno.

2 novembre e 21 dicembre. Sotto la ragione sociale **Società Immobiliare «la Glycine» S. A.**, è stata costituita una società per azioni con sede in Locarno, avente per iscopo l'acquisto, la locazione e vendita di fabbricati e di terreni nel cantone Ticino e specialmente nella zona del Locarnese, in primo luogo l'acquisto del terreno di Antonio Farinelli in Murato, nella Via dei Fiori, pel prezzo di fr. 55,000 (franchi cinquanta-cinquemila). Potrà occuparsi anche della costruzione di fabbricati sui terreni che le appartengono ed in genere di tutte le operazioni commerciali finanziarie che si riferiscono direttamente od indirettamente allo scopo sociale. La durata della società è indeterminata. Gli Statuti portano la data del 28 aprile 1920. Il capitale sociale è di fr. 200,000 (franchi duecentomila), diviso in 200 azioni nominative da fr. 1000 ciascuna, interamente liberate. Le pubblicazioni che devono essere fatte dalla società e dall'amministrazione avverranno a mezzo del Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è rappresentata e vincolata di fronte ai terzi dalla firma collettiva del presidente e del vice-presidente unitamente ad un altro membro del consiglio d'amministrazione. In caso di aumento del capitale sociale, i primitivi azionisti avranno, per la nuova sottoscrizione, il diritto di preferenza in ragione del numero delle rispettive azioni. Il consiglio di amministrazione è composto dei signori Alberto Vigizzi fu Pietro, avvocato, da Solduno, suo domicilio, presidente; Tell Sandoz fu Alfredo, industriale, da Soletta, domiciliato a Murato, vice-presidente; Guido Roth, fu Basilio, industriale, da Soletta, ivi domiciliato; Emilio Salathé, fu Federico, industriale, da Binningen, domiciliato a Morges, e Dr. Pietro Gunzinger, fu Pietro, avvocato, da e domiciliato a Soletta; membri del consiglio stesso.

23 dicembre. La società anonima **Società dell'acqua potabile in Gordola**, con sede in Gordola (f. u. s. di c. des 25 febbraio 1913, n° 49, pag. 334), nelle sue assemblee ordinarie degli azionisti del 2 febbraio 1919 e 25 gennaio 1920, ha nominato membri del consiglio di amministrazione Canevascini Rocco fu Pietro, impiegato postale, da Tenero, suo domicilio, in sostituzione di Canevascini Ferdinando, che si è ritirato spontaneamente e Luigi Ferrasci fu Agostino, negoziante, da Frasco, domiciliato a Gordola, in sostituzione al defunto Maurizio Pelucca; autorizzandoli, come i membri precedenti, a firmare collettivamente, al nome della società, col presidente o col vice-presidente del consiglio di amministrazione.

Automobili, cicli ed affini; eorceria. — 23 dicembre. La ditta **Figli di Giacomo Bianchetti**, in Locarno (f. u. s. di c. del 22 dicembre 1910, n° 322, pag. 2171 e precedenti pubblicazioni sino al 4 aprile 1902, n° 130, pag. 518), notifica d'aver aggiunto al suo genere di commercio il ramo: automobili, motocicli, cicli ed affini.

Drogheria, commestibili, rappresentanze. — 27 dicembre. Titolare della ditta **Giacomo Simona succ. a G. Cattori**, in Locarno, è Giacomo Simona fu Luigi, da e domiciliato a Locarno. Drogheria, commestibili ed affini e rappresentanze diverse.

Ufficio di Lugano

Legnami. — 27 dicembre. La ditta **Giuseppe Monti**, in Lugano, legnami (f. u. s. di c. 22 settembre 1916, n° 223, pag. 1454), viene cancellata per rinuncia del titolare.

Distretto di Mendrisio

Calzoleria. — 27 dicembre. Titolare della ditta **Rainoldi Emilio**, in Mendrisio, è Emilio Rainoldi di Giovanni, da Incirano (prov. di Milano, Italia), domiciliato a Mendrisio. Calzoleria.

Macelleria e salumeria. — 27 settembre. Titolare della ditta **Piazza Giovanni**, in Stabio, è Giovanni Piazza fu Angelo, da Lurago Marinone (Provincia di Como, Italia), domiciliato a Stabio. Macelleria e Salumeria.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

1920. 23 décembre. La **Société de Fromagerie d'Orny, société coopérative**, dont le siège est à Orny (F. o. s. du c. des 16 juin 1883, page 713, et 13 novembre 1916, page 1726), a dans son assemblée générale du 3 octobre 1920, renouvelé son comité, lequel est actuellement composé comme suit: président: Alexis Pavillard, d'Orny; secrétaire-caissier: Henri Gex, d'Éclépens; membre: Pavillard Justin, d'Orny. Tous agriculteurs, domiciliés à Orny.

Bureau de Cully

20 décembre. Sous la raison sociale **Syndicat Agricole de Corsy-Conversion** il a été fondé une société coopérative, dont le siège est à Corsy sur Lutry et la durée illimitée. Elle a pour but l'amélioration des conditions de l'exploitation agricole; l'achat et la vente des produits agricoles, de denrées coloniales, ainsi que d'instruments agricoles. Le but est essentiellement économique et non lucratif. La société est régie par le titre XXVII du C. O. Les statuts portent les dates du 31 août 1918 et 18 dé-

cembre 1920. Les engagements de la Société envers les tiers sont uniquement garantis par les biens de celle-ci, les sociétaires étant exonérés de toute responsabilité individuelle. Sont membres du Syndicat, des personnes admises en cette qualité lors de sa fondation. Tout membre doit être possesseur d'une part. Un membre qui cesse de faire partie du Syndicat pour quelle cause que ce soit, perd tout droit à l'actif social et au fonds de réserve. La démission d'un membre du Syndicat n'est valable que si elle est donnée par écrit trois mois au moins avant la clôture de l'exercice annuel. Elle ne déplaie ses effets qu'après le règlement et la passation des comptes. Tout membre qui porte préjudice au Syndicat peut être exclu par le comité sauf droit de recours à l'assemblée générale. Tout membre du Syndicat reste soumis aux obligations qu'il a contractées envers celui-ci. Le capital est variable. Le fonds social actuellement émis est de fr. 1075. Il est divisé en parts de 25 francs chacune, entièrement libérées. Le capital pourra s'accroître successivement des parts nouvelles, qui pourraient être émises. Les parts sont des titres nominatifs détachés d'un registre à souche. Le fait de posséder une ou plusieurs parts confère le droit de sociétaire, mais ne donne droit qu'à une seule voix à l'assemblée générale. Le matériel sera amorti avant tout paiement de dividende. Une cotisation annuelle sera versée par chaque sociétaire. Cette cotisation est fixée par l'assemblée générale. Toutefois elle n'est pas obligatoire pour les membres qui ne retirent aucun profit du Syndicat. Après amortissement du matériel, bâtiment, etc., il pourra être créé un fonds de réserve pour couvrir les frais d'administration et servir un intérêt aux parts. Ce fonds sera alimenté par les cotisations, les amendes, les subventions et les bonis des exercices annuels. Les organes du Syndicat sont: a) l'assemblée générale des membres; b) le comité; c) la commission de vérification des comptes. Le Syndicat est administré par le comité de trois à cinq membres, nommés par l'assemblée générale. Le président et le secrétaire ont collectivement la signature sociale. La dissolution ne peut être votée que dans une assemblée spécialement convoquée et par les deux tiers des membres du Syndicat. Le Comité est le suivant: président: Sosthène Noverraz, de Cully et Lutry, agriculteur; secrétaire-caissier: Albert Paschoud, de Lutry et Forel, vigneron-pépinieriste; membres: François Pasche, d'Epalinges, facteur; les trois à Corsy; Henri Bessat, de Lutry et Forel, propriétaire-vigneron, à Lutry; Robert Morier, de Château-d'Oex, en Vaux sur Lutry, agriculteur.

Genève — Genève — Ginevra

1920. 14 décembre. Aux termes de l'acte passé devant M^e Charles Alfred Cherbuliez, notaire, à Genève, le 2 novembre 1920, il a été constitué, sous la dénomination de **Société Anonyme des Cigarettes Marque Nestor Gianacis**, une société anonyme ayant pour objet: la fabrication de cigarettes, le commerce de cigares, de cigarettes et tabacs en feuilles et de tous autres produits analogues, et notamment l'exploitation des marques de fabrique de la société «The Nestor Gianacis LTD.». Le siège de la société est fixé à Carouge. Sa durée est illimitée. Le capital social est de trois cent mille francs (fr. 300,000) divisé en trois cents actions de mille francs, chacune. Les actions sont nominatives. The Nestor Gianacis LTD. fait apport pour le prix de cinquante mille francs, à la société de diverses marques de fabrique énumérées dans les statuts, qui deviendront propriété de la société, et M. James Lorber pour le prix de fr. 20,000 de son contrat avec la fabrique de cigares Mignot et de Block à Eindhoven (Hollande), et de l'installation de ses bureaux et magasins, dont inventaire au 30 novembre 1920, est annexe à l'acte de constitution. Il est remis, en contre partie de cet apport à The Nestor Gianacis LTD. cinquante actions entièrement libérées de la présente société et à M. Lorber, vingt actions entièrement libérées de la présente société. Les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'Avis Officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à cinq membres. Pour les actes à passer et les signatures à donner, le conseil d'administration est valablement représenté par un administrateur ou encore par toute personne déléguée spécialement. Le premier conseil est composé de James Lorber, négociant, de et à Genève. Siège social: Carouge, Clos de la Fonderie.

Commerce de soieries et articles de modes en gros. — 23 décembre. La société en nom collectif **Boveyron et Babel**, à Genève (F. o. s. du c. du 16 octobre 1919, page 1824), se transforme, dès le 1^{er} janvier 1921, en société en commandite sous la nouvelle raison sociale **J. Babel et Cie**, Jules-Marius Babel, de Bardonnex, au Petit-Saonnex, est seul associé gérant indéfiniment responsable et Louis-Frédéric Boveyron, de Genève, à Plainpalais, est associé commanditaire pour une somme de mille francs (fr. 1000). La maison confère procuration à Louis-Frédéric Boveyron, associé commanditaire sus-désigné. Commerce de soieries et articles de modes en gros. 1, Place Longemalle.

Vente et achat de papiers de valeur, etc. — 23 décembre. La maison **Banque L. Mestral**, vente et achat de papiers de valeur, opérations de bourse, avances sur titres et toutes affaires de banque en général, à Genève (F. o. s. du c. du 3 octobre 1910, page 1715), modifie sa raison qui devient **Louis Mestral**, et son genre d'affaires qui sera à l'avenir Bureau de courtages en bourse et de publicité financière. Le titulaire est ressortissant à la commune de Payerne (Vaud), et domicilié aux Eaux-Vives.

23 décembre. **S. A. Agence Technique Esgé**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 6 décembre 1919, page 2144). Les pouvoirs conférés à Joseph Soukhostavsky, directeur démissionnaire, sont radiés.

Représentation de tous articles concernant l'ameublement. — 23 décembre. Le chef de la maison **Eugène Knechtli**, à Genève, est Eugène Knechtli, de Muhlen (Argovie), domicilié au Petit-Saonnex. Représentation de tous articles concernant l'ameublement. 1, rue de la Monnaie.

23 décembre. **Laboratoires Sauter**, société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 15 décembre 1917, page 1955). L'administrateur Philippe Eberlin, démissionnaire, est radié.

23 décembre. La **Société du « Magic-City Kursaal du Calre »**, société anonyme ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 26 mai 1914, page 900), a, dans son assemblée générale du 2 décembre 1920, dont procès-verbal authentique a été dressé par M^e Cherbuliez, notaire, à Genève, prononcé sa dissolution et décidé son entrée en liquidation, qui sera opérée par le comte Alfred de Puyfontaine, sans profession, de nationalité française, domicilié à Fontainbleau; Jacques-Eugène Gross, comptable, de nationalité française, domicilié à Paris, et Henri Bonnet, banquier, de Genève, domicilié à Genève, lesquels signent collectivement à deux. Les liquidateurs pourront déléguer tout ou partie de leurs pouvoirs, avec droit de substitution à l'un d'eux qui pourra alors engager valablement la liquidation en signant seul ou constituer tous autres mandataires de la liquidation avec droit de substitution. Siège de liquidation: Genève, rue du Commerce n° 1.

Commerce de chaussures. — 24 décembre. Les locaux de la maison **E. Schüle**, commerce de chaussures, à Genève (F. o. s. du c. du 15 mars 1912, page 463), sont transférés: 9, Place de la Fusterie.

Gestions de fortunes, comptabilités particulières, etc. — 24 décembre. Jean-Marc-Louis Barrelet, de Genève, y domicilié, et Alcide-Edouard Pidoux, de Genève, domicilié au Petit-Saonnex, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale **Barrelet et Pidoux**, une société en nom collectif, qui commencera le 1^{er} janvier 1921. Gestions de fortunes, comptabilités particulières et règlements d'hoirie. 4, Bd. du Théâtre.

24 décembre. La **Société Genevoise des Bains de Mer (Asile Dollfuss)**, association ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 23 janvier 1911, page 118), a été déclarée dissoute. Sa liquidation étant terminée, cette association est radiée.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marcho

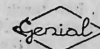
Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 48411. — 2. Dezember 1920, 8 Uhr.

G. Billian & fils, Handel,
Zürich (Schweiz).

Uhren, Uhrenschalen und -Werke jeglicher Art, Uhrenbestandteile, Verpackungen.

GENIAL



(Uebertragung der Nr. 43776 von O. Billian & Co., Uhrengesellschaft «Chronos», Zürich.)

Nr. 48412. — 8. Dezember 1920, 10 Uhr.

Adolf Messerli, Fabrikation,
Bremgarten (Bern, Schweiz).

Kopfwasser.

LIECHTI'S
KOPFWASSER

(Uebertragung der Nr. 22862 von Emil Liechti, Bern.)

Nr. 48413. — 9. Dezember 1920, 10 h.

Abol Limited, fabrication et commerce,
Londres (Grande-Bretagne).

Substances chimiques pour usages agricoles, horticoles, vétérinaires et sanitaires; seringues métalliques.

ABOL

(Transmission du n° 27877 de E. A. White, Limited, Beltrig.)

Nr. 48414. — 20. März 1920, 8 Uhr.

Chemische Fabrik vorm. Goldenberg, Geromont & Co., Fabrikation,
Winkel a. Rh. (Deutschland).

Chemisch-pharmazeutische Produkte zum Behandeln und Füllen von Zähnen.

SILIKOL

Nr. 48415. — 11. November 1920, 8 Uhr.

Internationaler Lloyd A.-G., Handel,
Zürich (Schweiz).

Waren aller Art.



Nr. 48416. — 9. Dezember 1920, 8 h.

Paul Zumkehr, fabrication et commerce,
Bienne (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et emballage pour ces produits.

FACTORYO

N° 48417. — 10 décembre 1920, 5 h.

S. A. D. A., fabrication et commerce,
Bienne (Suisse).

Montres, parties de montres, fournitures et tous articles d'horlogerie et bijouterie, étuis, emballage de montres, articles de publicité.



N° 48418. — 11. Dezember 1920, 8 Uhr.

Brustheil A.-G., Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Heilmittel.

POITRISANE

N° 48419. — 13. Dezember 1920, 8 Uhr.

Hugo Lenssen, Fabrikation,
Altstetten (Zürich, Schweiz).

Öel-Lacke, Spritlacke (Polituren, Mattierungen etc.), chemische Holzbelzen.



N° 48420. — 13. Dezember 1920, 5 Uhr.

Aktiengesellschaft der Oel-, Kitt- und Kreide-Werke vormals
Plüss-Stauffer, Fabrikation und Handel,
Ottringen (Schweiz).

Klebmittel.

PLUSSOLIDE

N° 48421. — 14. Dezember 1920, 8 Uhr.

Braender Rubber & Tiro Co., Fabrikation,
Rutherford (Ver. St. v. Am.).

Innenschläuche.



N° 48422. — 14. Dezember 1920, 8 Uhr.

Elise Schwarz-Berchenmeler, Fabrikation,
St. Gallen (Schweiz).

Strumpfrandschoner.



BONUS

N° 48423. — 14. Dezember 1920, 8 Uhr.

Hofer & Cie., Handel,
Herzogenbuchsee (Schweiz).

Käse- und Käsekonserven.

„HOCO“

N° 48424. — 14. Dezember 1920, 8 Uhr.

Hofer & Cie., Handel,
Herzogenbuchsee (Schweiz).

Käse und Käsekonserven.

„ALPENVEILCHEN“

N° 48425. — 14. Dezember 1920, 10 Uhr.

Merz & Co., Fabrikation und Handel,
Frankfurt a. M. (Deutschland).

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel, chemische Produkte für industrielle, wissenschaftliche und photographische Zwecke, Feuerlöschmittel, Härte- und Lötmittel, Abdruckmasse für zahnärztliche Zwecke, Zahnfüllmittel, mineralische Rohprodukte, Farbstoffe, Farben, Blattmetalle, Firnisse, Lacke, Beizen, Harze, Klebstoffe, Wichse, Lederputz- und Lederkonservierungsmittel, Appretur- und Gerbmittel, Bohnermasse, Wachs, Leuchtstoffe, technische Öle und Fette, Schmiermittel, Benzin, Kerzen, Nachlichte, Dochte, diätetische Nahrungsmittel, Malz, Futtermittel, Eis, Parfümerien, kosmetische Mittel, ätherische Öle, Seifen, Wasch- und Bleichmittel, Stärke, Stärkepräparate, Farbausätze zur Wäsche, Fleckentfernungsmittel, Rostschutzmittel, Putz- und Poliermittel (ausgenommen für Leder), Schleifmittel.

Akatinol

N° 48426. — 15 décembre 1920, 8 h.

Léon Ducommun, fabrication,
Tramelan-dessous (Suisse).

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.



(Renouvellement du n° 12828).

N° 48427. — 15. Dezember 1920, 10 Uhr.

C. F. Bally A. G., Fabrikation und Handel,
Schönenwerd (Schweiz).

Schuhwaren.

„Aux Capucines“

N° 48428. — 15. Dezember 1920, 10 Uhr.

C. F. Bally A. G., Fabrikation und Handel,
Schönenwerd (Schweiz).

Schuhwaren.

„A l'Opéra“

N° 48429. — 15. Dezember 1920, 10 Uhr.

Ralf Kornmann, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Naphtalinhydrate.

Dekaline

N° 48430. — 15. Dezember 1920, 10 Uhr.

Ralf Kornmann, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Naphtalinhydrate.

Decalin

N° 48431. — 16. Dezember 1920, 8 Uhr.

Schweizerische Tresor-Gesellschaft (S. T. G.), Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

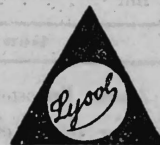
Sicherheitsbehälter, Sicherheitsschlösser und Schlüssel.

COMORS

N° 48432. — 15. Dezember 1920, 10 Uhr.

Schülke & Mayr Aktien-Gesellschaft, Fabrikation und Handel,
Hamburg (Deutschland).

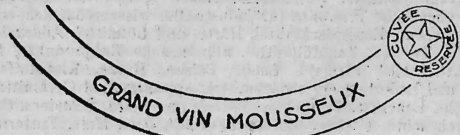
Desinfektionsmittel.



(Uebertragung der Nr. 27689 von Schülke & Mayr, Hamburg).

Nr. 48433. — 20. Dezember 1920, 8 Uhr.
Champagnerkellerei A. G. in Biel, Fabrikation,
 Biel (Schweiz).

Schaumwein.



Einfuhr von Oelkuchen, Kleie und Müllereibfällen

(Mitgeteilt vom eidgenössischen Ernährungsamt.)

In Aufhebung der im schweizerischen Handelsamtsblatt Nummer 159 vom 22. Juni 1920 veröffentlichten Beschränkungen wird ab 1. Januar 1921 die Einfuhr von Oelkuchen und Oelkuchenehl (ex Zolltarif Nr. 60 und 213), sowie von Müllereibfällen (Kleie, Ausmahlen und Futtermehl, Zolltarif Nr. 215, 216 a und 216 b) allgemein gestattet.

Es bleiben somit bis auf weiteres nur noch folgende Waren dem Einfuhrmonopol des eidgenössischen Ernährungsamtes unterstellt:

Zolltarif-Nr.	Bezeichnung der Ware	Zolltarif-Nr.	Bezeichnung der Ware
1	Weizen.	ex 14	Andere Getreidearten in geschroteten, geschälten oder gespaltenen Körnern, z.B. Rollgerste, geröstetes Mehl u. s. w.
2	Roggen.	16/18	Mehl.
3	Hafer.	68/70	Zucker.
4	Gerste.	1044	Kupfervitriol.
5	Reis in Hülsen oder enthülst.	ex 1065 a	Benzol.
7	Mais.	1065 b	Benzin.
12	Reis in geschroteten, geschälten oder gespaltenen Körnern.	1126	Petroleum.
13	Hartweizengriess.		

Importation de tourteaux, son et déchet de la minoterie

(Communiqué de l'Office fédéral de l'alimentation.)

Les restrictions publiées dans la Feuille officielle suisse du commerce n° 159, du 22 juin 1920, sont supprimées à partir du 1^{er} janvier 1921. Par conséquent, dès cette date l'importation des tourteaux et de la farine de

tourteaux (ex n° 60 et 213 du tarif des douanes), ainsi que des déchets de la minoterie (son, remoulage et farine fourragère, n° 215, 216 a et 216 b du tarif des douanes) est généralement permise.

Jusqu'à nouvel avis, seules les marchandises suivantes sont encore soumises au monopole d'importation de l'office fédéral de l'alimentation:

N° du tarif des douanes	Désignation de la marchandise	N° du tarif des douanes	Désignation de la marchandise
1	Froment.	ex 14	Autres genres de céréales en grains perlés, mondés ou concassés, par exemple orge perlée, farine roussie etc.
2	Seigle.	16/18	Farine.
3	Avoine.	68/70	Suere.
4	Orge.	1044	Sulfate de cuivre (vitriol de cuivre).
5	Riz dans sa balle ou séparé de celle-ci.	ex 1065 a	Benzol.
7	Mais.	1065 b	Benzine.
12	Riz en grains perlés, égrugés, mondés ou concassés.	1126	Pétrole.
13	Semoule de blé dur.		

Importazione di panelli, crusca o cascami della macinazione

(Comunicato dell' Ufficio federale degli approvvigionamenti di viveri.)

Col 1° gennajo 1921 vengono abolite le restrizioni pubblicate nel n° 159 del Foglio ufficiale svizzero di commercio del 22 giugno 1920 e ripristinata, in via generale, la libera importazione di panelli e panelli macinati (ex tariffa doganale n° 60 e 213); nonché di cascami della macinazione (crusca, rimanatura e farina da foraggio, tariffa doganale n° 215, 216 a e 216 b).

Sino a nuovo avviso, rimangono ancora sottoposti al monopolio d'importazione dell' Ufficio federale degli approvvigionamenti di viveri i seguenti generi:

N° della tariffa doganale	Désignazione della merce	N° della tariffa doganale	Désignazione della merce
1	Frumento.	ex 14	Altri cereali in grani brillati, sbucciati, triti o franti, per esempio orzo mondato, farina, tostata, ecc.
2	Segale.	16/18	Farina.
3	Avena.	68/70	Zucchero.
4	Orzo.	1044	Solfato di rame.
5	Riso con o senza lolla o seorza.	ex 1065 a	Benzolo.
7	Grantureo (melgone).	1065 b	Benzina.
12	Riso in grani brillati, sbucciati, triti o franti.	1126	Petrolio.
13	Semolino di frumento duro		

„TRITIS“, Internationale Handels-Aktiengesellschaft in Zürich

Bilanz per 30. Juni 1920

Aktiva				Passiva				
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kassa-Konto	613	16	Aktienkapital	1,000,000	—			
Debitoren und Banken	2,120,733	55	Kreditoren und Akzepte	2,155,901	41			
Wechsel und Wertschriften	720,107	05	Geschäfts-Konti	3,522	80			
Waren und Mobilien	390,478	35	Gewinn-Saldo	72,507	90			
	3,231,932	11		3,231,932	11			

Soll				Haben				
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kursdifferenzen und Valutaverluste	244,522	25	Vortrag aus dem Vorjahre	565	02			
Unkosten, Zinsen und Steuern	172,917	70	Gewinn aus Warengeschäft und Provisionen	517,076	98			
Amortisationen	27,694	15						
Gewinn-Saldo	72,507	90						
(A. G. 260)	517,642	—		517,642	—			

BRAUEREI ZUM GURTEN A.-G., Wabern-Bern

Bilanz per 30. September 1920 vor Verteilung des Reingewinnes

(Von der Generalversammlung vom 20. Dezember 1920 genehmigt)

Aktiven				Passiven				
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Brauereianwesen mit Wasserversorgungsanlage und Brauereiwirtschaft	1,112,000	—	Aktienkapital	1,500,000	—			
Uebrigere Liegenschaften	1,757,940	—	Obligationenkapital	1,000,000	—			
Brauerei-Zubehör	168,001	—	Hypotheken auf Brauereianwesen und Brauereiwirtschaft	289,582	40			
Kassa und Banken	23,241	84	Hypotheken auf den uebrigen Liegenschaften	1,162,896	28			
Debitoren (inkl. Kaufrestanzen und Kundschaftserwerbung)	357,673	35	Banken	128,742	85			
Mietzuse	6,882	35	Kreditoren	152,037	03			
Darlehen	601,500	40	Flaschenpfand	18,306	95			
Wertschriften	106,288	95	Reservelonds	220,000	—			
Marchzinsen	20,153	70	Unterstützungsfonds	10,000	—			
Vorräte	432,490	20	Marchzinsen	21,827	75			
	4,586,171	79	Ausstehende Dividenden-Coupons	250	—			
			Gewinn- und Verlust-Konto (inkl. Vortrag 8705.15)	82,528	53			
Die Immobilien (ohne Wasserversorgungsanlage), das Brauereizubehör, die Vorräte und das Mobiliar sind brandversichert mit	3,251,727	—		4,586,171	79			

Soll				Haben				
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Rohmaterialien, Löhne, Zinsen, Unkosten	1,028,952	24	Vortrag vom Vorjahre	8,705	15			
Abschreibungen	37,997	—	Ertrag aus Bier, Brauereiabfällen, Eis und Zinsen	1,140,772	62			
Reingewinn inkl. letztjähriger Vortrag (8,705.15)	82,528	53						
(A. G. 261)	1,149,477	77		1,149,477	77			

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Schweizerische Goldhypotheken in Deutschland

Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und dem Deutschen Reiche betreffend schweizerische Goldhypotheken in Deutschland und gewisse Arten von Frankenforderungen an deutsche Schuldner

Abgeschlossen am 6. Dezember 1920. Ratifiziert durch die Schweiz am 6. Dezember, durch Deutschland am 9. Dezember und in Kraft getreten am 10. Dezember 1920.

I.

Art. 1. Goldhypotheken im Sinne dieses Abkommens sind die vor dem 31. Juli 1914 entstanden, auf Mark lautenden und durch Hypothek an einem deutschen Grundstück gesicherten Geldforderungen, die nach dem Beleihungsvertrage durch Rückzahlung der Leihsumme oder dieser und der Zinsen «in Gold», in «deutschem Golde», «in deutschem Reichsgoldgelde», «in deutscher Reichsgoldmünze», «in deutschen Goldmünzen», «in deutscher Goldwährung», «in Reichsgoldwährung», «in klingender Münze», «in klingendem Gelde», zu erfüllen sind oder für die eine ähnliche, zum Schutze des ausländischen Gläubigers gegen die Entwertung der deutschen Mark dienende, die Erfüllung der Verpflichtungen in Gold vorsehende Klausel (Goldklausel) vereinbart ist.

Art. 2. Die Regierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft wird den in Betracht kommenden schweizerischen Gläubigern solcher Goldhypotheken empfehlen: a) für die Dauer von 10 Jahren seit dem Inkrafttreten dieses Abkommens auf die Einziehung von Goldhypotheken zu verzichten und sich bereit zu erklären, die Goldhypotheken auf Wunsch des Schuldners auf anschließende weitere fünf Jahre zu verlängern, falls nach Ablauf der zehn Jahre die Mark in der Schweiz auf 65 Cts. oder darunter stehen sollte; b) für die Berechnung und Zahlung der Zinsen angemessene Erleichterungen zu gewähren (gemäss Anlage I); c) hierüber dem Schuldner eine schriftliche Erklärung zu übermitteln und in dieser die Eintragung eines Widerspruches gegen die Richtigkeit der Fälligkeitsbedingungen auf Grund der §§ 892 und 899 des deutschen bürgerlichen Gesetzbuches in das Grundbuch des belasteten Grundstückes mit der Massgabe zu bewilligen, dass der Gläubiger die Kosten dieser Urkunde, der Schuldner dagegen die Kosten der Eintragung in das Grundbuch trägt. Die Unterschrift unter der Erklärung ist nach Massgabe des deutsch-schweizerischen Staatsvertrages vom 14. Februar 1907 über die Beglaubigung öffentlicher Urkunden durch eine schweizerische Behörde zu beglaubigen; d) zum Zwecke der Eintragung des Widerspruches auf Antrag des Schuldners den Hypothekenbrief beim Grundbuchamt einzurichten.

Art. 3. Goldhypotheken, deren Gläubiger nach den Vorschlägen des Art. 2 verfahren, sind gemäss lit. b zu verzinsen und nach Ablauf der in lit. a vorgesehene Frist unter Einhaltung der vereinbarten Kündigungsfrist entweder in Gold zum Satze der deutschen Goldwährung nach Massgabe des deutschen Münzgesetzes vom 1. Juni 1909 oder dergestalt in Papiergeld zu bezahlen, dass der Gläubiger für hundert geschuldete Mark 123,45 Schweizerfranken erhält.

Der Schuldner kann jederzeit unter Beobachtung der vereinbarten Kündigungsfrist die Goldhypothek kündigen, wobei die Zahlung gemäss Absatz 1 zu leisten ist.

Art. 4. Dieses Abkommen findet auf Goldhypotheken auch insoweit Anwendung, als sie vom Schuldner bereits gekündigt worden oder aus Anlass der Goldklausel Gegenstand von gerichtlichen Urteilen gewesen sind, sofern der Gläubiger die Bedingungen von Art. 2 erfüllt.

Zahlungen (Kapital und Zinsen) aus Goldhypotheken, die zur Zeit des Inkrafttretens dieses Abkommens bereits erfolgt sind, gelten als Erfüllung, wenn sie vorbehaltlos angenommen worden sind. Das gesetzliche Recht des Hypothekengläubigers auf Eintrag von Zwangshypotheken wegen nicht gezahlter Zinsen (§§ 866 und 867 der Deutschen Zivilprozessordnung) bleibt unberührt.

Art. 5. Besondere Vereinbarungen zwischen Gläubiger und Schuldner bleiben unberührt und vorbehalten; dieses gilt insbesondere für die Eintragung von Maximalhypotheken im Sinne des § 1190 des Deutschen Bürgerlichen Gesetzbuches.

II.

Art. 6. Die Regierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft erklärt sich bereit, der Schweizerischen Bankiervereinigung von dem im Nachstehenden und in der Anlage II zum gegenwärtigen Abkommen vorgesehene Verfahren Kennntnis zu geben und sich dafür zu verwenden, dass in bezug auf folgende vier Arten von Frankenforderungen schweizerischer Banken gegenüber in Deutschland wohnenden Schuldnern, nämlich: a) gegenüber deutschen Beamten; b) gegenüber deutschen Internierten; c) gegenüber deutschen Wehrmännerfamilien; d) gegenüber deutschen Staatsangehörigen, die zur Ermöglichung des Besuchs schweizerischer Heilanstalten solche Frankendarlehen aufgenommen haben, in einem alsbald zu erlassenden Rundschreiben der Banken Empfehlungen im Sinne der Anlage II zum gegenwärtigen Abkommen gemacht werden.

Art. 7. Die Regierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft erklärt sich bereit, die von der Deutschen Regierung unterstützten Bemühungen der deutschen Länder, Gemeinden und anderer Verbände (Landwirtschaftskammern, Tierzuchtverbände usw.), die durch Bezug von Vieh, Milch und andern Nahrungsmitteln entstandenen Frankenschulden in der Schweiz durch Lieferung von Waren nach der Schweiz abzubürden, auch ihrerseits in geeigneter Weise zu unterstützen und zu fördern und sich dafür zu verwenden, dass eine überstürzte Beitreibung dieser Schulden unterbleibt.

Art. 8. (Ratifikationsvorbehalt.)

Anlage I.

Ziff. 1. Während der Dauer der in Art. 3 dieses Abkommens vorgesehenen Stundungsfrist ist der Schuldner verpflichtet, die seit dem Inkrafttreten dieses Abkommens fällig werdenden Zinsen in Papiermark mit einem Aufschlag zu entrichten. Dieser Aufschlag berechnet sich nach dem Kursverhältnis der deutschen Mark zum schweizerischen Franken. Hierbei wird der Geldkurs der Mark in der Schweiz nach der Notierung der schweizerischen Nationalbank im Durchschnitt der fünf Tage, die dem Fälligkeitstage des Zinses vorangehen, zugrunde gelegt. Der Aufschlag beträgt: bei einem Kurse bis einschliesslich 10 den Unterschied zwischen diesem Kurse und dem Kurse von 20; bei einem Kurse über 10 bis einschliesslich 40 100%, Gesamtleistung höchstens zum Kurse von 70; bei einem Kurse von über 40 bis einschliesslich 60

75%, Gesamtleistung höchstens zum Kurse von 90; bei einem Kurse von über 60 bis einschliesslich 80 50%, Gesamtleistung höchstens zum Kurse von 100; bei einem Kurse von über 80 25%, Gesamtleistung höchstens zum Kurse von 123,45.

Durch Zahlung der mit dem vorerwähnten Aufschlage vermehrten Zinsen gilt die Zinsenschuld als endgültig getilgt, sofern nicht auf Grund der Prüfung der Verhältnisse des Einzelfalles Vertrauensstellen der in Anlage II dieses Abkommens vorgesehenen Art der Auffassung sind, dass die tatsächlichen Erträge der mit der Goldhypothek belasteten Liegenschaften oder die persönlichen Verhältnisse des Schuldners eine Zinszahlung mit einem höhern Aufschlage rechtfertigen.

Ziff. 2. Die in Ziff. 1 aufgestellte Regel findet auch Anwendung auf bereits fällig gewordene und noch nicht bezahlte oder gestundete oder nur unter Vorbehalt angenommene Zinsen. In diesen Fällen ist für die Kursberechnung auf den Fälligkeitstag der noch ausstehenden Zinsen abzustellen.

Anlage II.

In Anwendung des vorerwähnten Abkommens wird die Regierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft der Schweizerischen Bankiervereinigung empfehlen, an die schweizerischen Banken ein Rundschreiben folgenden Inhalts zu erlassen:

Ziff. 1. a) Von einer überstürzten Beitreibung von Frankenforderungen schweizerischer Banken gegenüber in Deutschland wohnenden Schuldnern, nämlich: a) gegenüber deutschen Beamten; b) gegenüber deutschen Internierten; c) gegenüber deutschen Wehrmännerfamilien; d) gegenüber deutschen Staatsangehörigen, die zur Ermöglichung des Besuchs schweizerischer Heilanstalten solche Frankendarlehen aufgenommen haben, ist mit Rücksicht auf die gegenwärtigen Valutaverhältnisse des schweizerischen Franken zur deutschen Mark, Abstand zu nehmen; b) den Schuldnern solcher Frankenforderungen ist, soweit bereits eine Kündigung erfolgt ist, auf Wunsch wenigstens für so lange Stundung zu gewähren, bis die von den beidseitigen Regierungen einzusetzenden Vertrauensstellen Gelegenheit zur Äusserung erhalten haben; c) für die Berechnung und Zahlung der Zinsen sind angemessene Erleichterungen zu gewähren (gemäss Anlage III).

Ziff. 2. Sofern die Schuldner solcher Frankenforderungen ihre Verpflichtung zur Zahlung der Schuldsomme in einer vollstreckbaren Urkunde im Sinne des § 794, Nr. 5, der Deutschen Zivilprozessordnung anerkennen, werden die Banken gegen diese Schuldner mit dem Ziele der Einziehung der Schulden nicht vorgehen, bevor sie den von den beidseitigen Regierungen einzusetzenden Vertrauensstellen Gelegenheit gegeben haben, sich über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Schuldners zu äussern. Würde nach der übereinstimmenden Äusserung der beidseitigen Vertrauensstellen durch die sofortige Beitreibung der Forderung die wirtschaftliche Existenz des Schuldners bedroht, so wird die Bank unter billiger Berücksichtigung der Vorschläge der Vertrauensstellen dem Schuldner weiteren Aufschub gewähren und ihm die allmähliche Abtragung seiner Schuld ermöglichen und in solchen Fällen auch für die Berechnung und Zahlung der Zinsen solche Erleichterungen gewähren, die den Schuldner in den Stand setzen, die Zinsen laufend zu zahlen, um ein Anwachsen der Schuld durch Zinszuschläge tunlichst zu verhindern.

Diese Erleichterung für Kapital und Zinsen sollen denjenigen Schuldnern nicht zugestanden werden, für deren Schuld nicht bereits eine Bankgarantie besteht und die eine Ergänzung der Sicherheit verweigern, obwohl sie nach der Feststellung der beidseitigen Vertrauensstellen in der Lage sind, eine solche Ergänzung zu beschaffen.

Ziff. 3. Zur Prüfung der Verhältnisse der Schuldner solcher Frankenforderungen werden eine deutsche und eine schweizerische Vertrauensstelle eingesetzt, die sich in den einzelnen Fällen miteinander ins Benehmen setzen und sich gegenseitig alle Mitteilungen unterbreiten, die geeignet sind, über die wahren Verhältnisse des Schuldners Aufschluss zu erteilen.

Ziff. 4. Das vorgesehene Verfahren soll längstens während 5 Jahren, vom Inkrafttreten dieses Abkommens an gerechnet, zur Anwendung gelangen. Mit dieser Fristbestimmung wird der Dauer der in den einzelnen Fällen zu gewährenden Stundung nicht vorgegriffen.

§ 794, Nr. 5, der deutschen Zivilprozessordnung lautet:

Die Zwangsvollstreckung findet ferner statt: Aus Urkunden, welche von einem deutschen Gerichte oder von einem deutschen Notar innerhalb der Grenzen seiner Amtsbefugnisse in der vorgeschriebenen Form aufgenommen sind, sofern die Urkunde über einen Anspruch errichtet ist, welcher die Zahlung einer bestimmten Geldsumme oder die Leistung einer bestimmten Quantität anderer vertretbarer Sachen oder Wertpapiere zum Gegenstande hat und der Schuldner sich in der Urkunde der sofortigen Zwangsvollstreckung unterworfen hat. Als ein Anspruch, welcher die Zahlung einer Geldsumme zum Gegenstande hat, gilt auch der Anspruch aus einer Hypothek, einer Grundschuld oder einer Rentenschuld.

Anlage III.

Der Schweizerischen Bankiervereinigung wird vorgeschlagen, in die Instruktion an die Vertrauensstelle hinsichtlich der Behandlung der Zinsfragen bei Frankenschulden folgendes als Wegleitung aufzunehmen: a) Die Zinsen dieser Frankenschulden sind grundsätzlich in Franken zu zahlen. b) Die Zinsen für solche Frankenschulden, welche gegenwärtig in der Regel (inklusive Kommission) 2% über dem Lombardsatz der Schweizerischen Nationalbank stehen, können im Bedarfsfall auf den Lombardsatz (inklusive Kommission) herabgesetzt werden. c) In Fällen, wo die Verhältnisse ein noch weitergehendes Entgegenkommen rechtfertigen, kann die Zinsleistung noch weiter herabgesetzt oder sogar gänzlich erlassen werden.

Schweden — Einfuhr

Laut einem Bericht aus Stockholm ist das Königliche Kommerzkollegium auf Grund einer Prüfung der Gesuche um Schutz der schwedischen Industrie gegen die ausländische Konkurrenz zum Schlusse gekommen, der Regierung zu empfehlen, die von gewisser Seite gemachten Vorschläge in bezug auf Einfuhrverbote für verschiedene Bedarfsartikel gegenwärtig nicht zu berücksichtigen. Das Gutachten spricht sich ausserdem auch gegen eine allgemeine Erhöhung der Zölle für Industrieartikel aus. Dagegen beantragt das Kommerzkollegium, die Regierung möchte möglichst rasch ermitteln, in welchem Masse — unter Berücksichtigung der Lage der Industrien, die mit dem Auslande konkurrieren und ihrer Bedeutung für das

Erwerbsleben des Landes — provisorische Zollerhöhungen als notwendig betrachtet werden könnten. Schliesslich stellt das Kollegium der Regierung anheim, dem Reichstag im Jahre 1921 diejenigen Anträge zu unterbreiten, zu denen das vorliegende Gutachten Anlass geben könnte.

Da die Sitzungen des Reichstages erst Mitte Januar beginnen, ist anzunehmen, dass vor diesem Datum keine Zollerhöhungen zu erwarten sind.

Vereinigte Staaten von Amerika — Aussenhandel

Der Aussenhandel der Vereinigten Staaten bezifferte sich im September insgesamt auf 969 Millionen Dollars (September 1919: 1031), der Uberschuss der Ausfuhr auf 242 Millionen (160). In den neun ersten Monaten des Kalenderjahres belief sich die Einfuhr auf 4358 (2697), die Ausfuhr auf 6081 (5867), die Mehrausfuhr auf 1723 (3170) Millionen Dollars.

Konsulate. An Stelle des an einen andern Posten berufenen Herrn Landucci wird Herr Cavaliere Dr. Ugo Tommasi als Vizekonsul von Italien in Chur anerkannt.

— Die französische Botschaft hat dem Bundesrat mitgeteilt, dass durch eine Verordnung vom 15. November 1920 der Rang eines französischen Vizekonsuls durch den eines Konsuls 3. Klasse und die Bezeichnung Vizekonsulat durch Konsulat (ohne Kanzlei) ersetzt worden sind. Demgemäss wird Herr Vizekonsul Gabriel Bricage in Chaux-de-Fonds nunmehr als Konsul bezeichnet.

— An Stelle des abberufenen Verwesers des bulgarischen Generalkonsulates in Genf, Herrn Athanase Loloff, ist die Leitung dieses Generalkonsulates vorübergehend Herrn Attaché D. Tzvetcoff übertragen worden.

— Der Bundesrat hat am 29. Dezember dem an Stelle des Herrn Leo John Keena zum Generalkonsul der Vereinigten Staaten von Amerika in Zürich ernannten Herrn George H. Murphy das Exequatur erteilt.

— Der Bundesrat hat am 31. Dezember Herrn Rudolf Dietiker, von Zürich, schweizerischer Konsul in Rio Grande do Sul, die nachgesuchte Entlassung

unter Verdankung der geleisteten Dienste erteilt und zum Honorarkonsul des Staates Rio Grande do Sul, mit Sitz in Porto Alegre, Herrn Paul Luchsinger, von Zürich und Glaris, Seniorchef der Firma Luchsinger & Cie., in Porto Alegre ernannt.

Zum Vizekonsul des Staates Rio Grande do Sul, mit Sitz in Porto Alegre, ist ferner Herr Hugo Luchsinger, Mitinhaber der Firma Luchsinger & Cie., in Porto Alegre ernannt worden.

Consulats. M. le Chevalier Dr. Ugo Tommasi est reconnu en qualité de vice-consul d'Italie à Coire, en remplacement de M. Landucci, appelé à d'autres fonctions.

— Suivant une communication de l'Ambassade de France, un décret du 15 novembre 1920 remplace le grade de vice-consul français par celui de consul 3^e classe et la qualification de vice-consulat par celle de consulat (sans chancellerie). En conséquence, M. le vice-consul Gabriel Bricage à La Chaux-de-Fonds doit dorénavant être désigné comme consul.

— M. Athanase Loloff, gérant du Consulat général de Bulgarie à Genève, a été rappelé et la gérance intérimaire de ce consulat général a été confiée à M. l'Attaché D. Tzvetcoff.

— En date du 29 décembre le Conseil fédéral a accordé l'exequatur à M. George H. Murphy, en qualité de consul général des Etats-Unis d'Amérique à Zurich, en remplacement de M. Leo John Keena.

— Le Conseil fédéral a accepté le 31 décembre, avec remerciements pour les services rendus, la démission de M. Rodolphe Dietiker, de Zurich, consul de Suisse à Rio Grande do Sul.

Sont nommés consul honoraire de Suisse pour l'Etat de Rio Grande do Sul, avec siège à Porto Alegre, M. Paul Luchsinger, de Zurich et Glaris, chef senior de la maison Luchsinger & Cie., à Porto Alegre, et vice-consul de Suisse pour l'Etat de Rio Grande do Sul, avec siège à Porto Alegre, M. Hugo Luchsinger, associé de la maison Luchsinger & Cie., à Porto Alegre.

Annonces - Regio:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen - Annonces - Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Graubündner Kantonalbank, Chur

Staatsgarantie

Wir halten unsere Dienste bestens empfohlen für die **Besorgung ganzer Vermögensverwaltungen** sowie für die **Aufbewahrung u. Verwaltung von Wertsachen** in unserem diebes- und feuersicheren **TRESOR**. Wir vermitteln ferner in unseren **Tresors in Chur und Davos Schrankfächer** (Sales) in verschiedenen Grössen zur Aufbewahrung u. Selbstverwaltung.

Tarife und Reglemente stehen kostenlos zur Verfügung.

Weitere Aufschlüsse erteilt bereitwilligst

(2698 Ch) 4027. **Die Direktion.**

MULTIPLICATION
ADDITION SOUSTRACTION
DIVISION

4
Machines
en
une seule



MONROE
Machine à additionner & à calculer
Agence générale pour la Suisse
W. EGLI-KAESER-BERNE
TÉLÉPHONE 1235 SCHAUPLATZGASSE 23

Demandez démonstration gratuite.

Représentants à Bâle, Genève, Lausanne, St. Gall, Zurich. 3138

Tüchtiger Kaufmann Schweizer, ledig, militärfrei, mit langjährig in u. Auslandspraxis, deutsch, französisch, italienisch, gute englische Vorkenntnisse, versiert in allen Ressorts eines kaufmännischen Betriebes, bewandert im Bank- u. Börsenfach, bilanzsicherer Buchhalter, organisationsdispositions-kundig, sucht im In- oder Ausland dauernde Stelle, vorzugsweise in **INDUSTRIE oder BANK**. Eintritt nach Belieben. Mässige Ansprüche. Gefl. Off. unter Chiffre U 3921 A an Publicitas A. G., Aarau.

Jüngerer Kaufmann aus dem Bankfache, deutsch und französisch sprechend, Kenntnisse im Italienischen und Englischen, vertraut mit Buchhaltung, Korrespondenz etc., sucht **Vorstandsposition** in Bank oder Handelshaus. Kautionsfähig. Off. unter Chiffre H. A. B. 4297 an die Publicitas A. G., Bern.

Jeune

commerçant ayant fait une apprentissage d'une banque allemande cherche place comme **visionnaire** dans une banque ou dans une grande maison de commerce pour se perfectionner dans le français. Ecrire sous H. A. B. 4297 à Publicitas S. A., Bern.

E. SUTER A. G. Zürich

Die Aktionäre werden eingeladen zu einer **ausserordentlichen Generalversammlung** auf **Samstag, den 15. Januar 1921, vormittags 10¹/₂ Uhr** ins **Bureau der Gesellschaft, Tiefenhöfe 12, in Zürich 1**

TRAKTANDEN:

1. Antrag des Verwaltungsrates auf Auflösung bezw. Liquidation der Gesellschaft. 41
2. Bestellung des Liquidators.

Die Zutrittskarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz auf dem Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Zürich, den 31. Dezember 1920. **Der Verwaltungsrat.**

Bangesellschaft Pasquart A. G. in Liq., Biel

Diejenigen Herren Aktionäre, welche ihre Aktien noch nicht zur Abstempelung vorgewiesen haben, werden hiermit ersucht, dies sofort zu tun, und die Abzahlung von Fr. 200 per Aktie im Bureau des Verwalters, Notar G. Kocher in Biel, zu erheben. 40 (1002 U)

BIEL, den 31. Dezember 1920. **Die Liquidationskommission.**

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

Das Zivilgerichtspräsidium Glarus hat auf Begehren der Erben des am 19. November l. J. in Kennelbach verstorbenen Herrn Fritz Schindler-Jenny, von und in Mollis, über dessen Nachlass das öffentliche Inventar angeordnet. Demgemäss werden dessen sämtliche Gläubiger und Schuldner mit Einschluss allfälliger Bürgschaftsgläubiger anmit aufgefordert, erstere ihre Ansprüche, letztere ihre Schulden innert sechs Wochen vom Tage dieser Auskündigung an gerechnet beim Vorraund des Verstorbenen, Herrn Dr. A. Hoffmann, Advokat in St. Gallen, zuhanden des Waisenamtes Mollis (Kanton Glarus) einzureichen. 42

Mollis, den 31. Dezember 1920.
Namens des Waisenamtes,
Der Waisenvopt: **K. Zwicky.**

Papier de Soie (Seiden Papier)
Demandez offre à **Goetschel & Co**
La Chaux-de-Fonds

Klosettpapiere
in Rollen 4108
zu billigsten Preisen
P. Gimmi & Co.
zum Papyrus
St. Gallen

PAPIERS W. C. Closetrollen
Demandez offre à **GOETSCHEL & Co**
Chaux-de-Fonds

la. Kopier - Rollen
29 cm breit, weiss, 1000 Kopien garantiert, à Fr. 5.50 p. r. Stück franko verzollt. Verlangen Sie Musterrolle zur Probe durch Erh. Ritschard, Rechte Wienzeile 39, Wien IV. (Z. 4543 e) 27.

Vertretung

einer leitungs-fähigen, gut eingeführten **Engrosfirma** in Kolonialwaren oder Spezialartikeln der Industrie zu übernehmen für den Kanton Aargau und angrenzende Gebiete, eventl. Platz-Vertretung mit Depot.

Offerten mit Bedingungen erb. unt. Chiffre **H. A. B. 4296** an **Publicitas A. G., Bern.**

WER

würde einem tüchtigen Fachmann, auf bestem Platze, mit Geschäft,

Fr. 5000.—

leihen, zur Vergütung desselben? Guter Zins. Monatliche Rückzahlung. Off. unter Chiffre **H. A. B. 38** an **Publicitas A. G., Bern.**